

# Tretboot



Die Vereinszeitung im DLRG Bezirk Oberhausen e. V.



# Impressum

Herausgeber	DLRG Bezirk Oberhausen e.V., Lindnerstraße 6, 46149 Oberhausen
V.i.S.d.P.	Michael Richter, c/o DLRG Bezirk Oberhausen e.V., Lindnerstraße 6, 46149 Oberhausen
Druck	FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg.
Auflage	1.000 Stück
Redaktion	M. Richter, K. Steinecke, P. Thomé
Layout	K. Steinecke
Fotos	D. Althoff, L. Blies, D. Brandt, V. Büchner, I. Engelhardt, T. Fritz, A. Geßner, S. Glose, S. Grajewski, O. Kawalla, C. Kersges, J. Köhler, M. Köhler, Di. Kösters, Do. Kösters, H. Kösters, D. Looschelders, D. Macherey, L. Mele, H. Richter, M. Richter, M. Roth, I. Schillinger, U. Schillinger, V. Schmette, S. Schmidt, SSB Oberhausen, Stadt Oberhausen, P. Thomé, G. Ufermann, A. Wagner, C. Wilken
E-Mail	presse@dlrg-oberhausen.de
Internet	www.dlrg-oberhausen.de

Der AK ÖKA dankt allen Unterstützern, Autoren und Fotografen, ohne deren Hilfe die Erstellung dieses Heftes nicht möglich wäre. (RED.)

## Fachausbildung Wasserrettungsdienst – Jetzt auch wieder in Oberhausen



Im vergangenen Winter konnten wir in Oberhausen nach vielen Jahren wieder einzelne Module der Fachausbildung Wasserrettungsdienst anbieten. In Kooperation mit der Orts-

gruppe Dinslaken haben wir es geschafft, im November und Januar zweimalig das Basismodul Einsatzdienste anzubieten. Insgesamt haben über 30 Teilnehmer aus Dinslaken und Oberhausen



dieses Modul erfolgreich abgeschlossen, die jetzt dem Bereich Einsatz mit ihrem neu erworbenen Fachwissen zur Verfügung stehen.

ALEXANDER GEßNER



## Nikolaus in den Bädern



Nach einer längeren Corona-Pause besuchte uns der Nikolaus wieder in unseren Übungsstunden.

Die Kursteilnehmer/innen und Ausbilder/innen begrüßten den Nikolaus mit Weihnachtsliedern. Der Nikolaus las aus seinem Goldenen Buch vor und rief einige

Kinder zu sich, um sie zu loben bzw. zu tadeln.

Nach einigen Gedichten und Liedern wurde der Nikolaus mit Weihnachtsliedern wieder verabschiedet. Der Nikolaus hatte natürlich auch für alle einen Stutenkerl mitgebracht.

CHRISTIAN KERSGES



## Weihnachtsbacken

Am 11.12.2022 trafen sich 15 Kinder in unserer Weihnachtsbäckerei. Wir haben gemeinsam Plätzchen ausgestochen und verziert, sowie süße Weihnachtsmänner mit Smartienasen zum Leben erweckt und Weihnachtskarten gebastelt. Jedes Kind ging mit einer vollen Keksdose, strahlenden Augen und einem Zuckerschock nach Hause. Mit Hilfe unserer fleißigen Weihnachtsbäckerei-Helfer ging die Veranstaltung super erfolgreich über die Theke und wir bekamen sehr viel positives Feedback der Eltern und Kinder.

JULIA LAND



## HBO Weihnachtsfeier



Am 16.12.2022 war es endlich wieder an der Zeit eine Tradition fortzuführen. Nach

2-jähriger pandemiebedingter Pause, haben sich die Ausbilder und Ausbilderinnen der Freitagsstunde im Hallenbad Oberhausen nach dem Schwimmen zu ihrer Weihnachtsfeier getroffen. Der Multifunktionsraum im Hallenbad Oberhausen war wieder gut gefüllt. Endlich konnten wir wieder zusammen sitzen, gemeinsam reden, lachen, Spiele machen und zwischen durch auch noch eine Kleinigkeit Essen.

Unser Event-Team hat wieder für alles gesorgt. Der

Headliner war ein Escape Spiel, bei dem alle Mannschaften verbissen um den Sieg gekämpft haben. Für die Sieger Gruppen gab es Gewinne aus dem DLRG-Shop der Materialstelle.

DIETMAR KÖSTRS



## Weihnachtskaffee



In gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre haben sich einige DLRG Mitglieder getroffen, um die letzten Tage des Jahres zu verabschieden. Für das leibliche Wohl wurden Kaffee und bunte Teller mit vielen Leckereien angeboten. Es war ein schöner geselliger Nachmittag mit netten Gesprächen.

HELGA RICHTER

## Neujahrsgrillen

Die Grillsaison 2023 haben wir bereits zum Jahresanfang am 07.01.2023 mit dem „Neujahrs-Grillen“ am DLRG-Heim eingeläutet, denn es gab ordentlich was zu feiern.

Pünktlich zum Jahresende 2022 hatten wir unsere Baumaßnahmen im Zuge des Projektes „Moderne Sportstätte 2022“ mit den externen Firmen zum Abschluss gebracht und konnten sämtliche Formalitäten mit der zuständigen NRW.Bank abwickeln und die noch offenen Fördermittel abrechnen. So haben wir kurzerhand alle beteiligten Firmen und unsere Vereinsaktivten aus allen Bereichen wie Jugend, Ausbildung und Einsatz zu einem zünftigen Grillabend in unserem DLRG-Heim eingeladen.

Bei reichlich leckeren Burgern und sonstigen kulinarischen Highlights konnte noch einmal gemeinsam über die vielen Erfahrungen während der anstrengenden

und langen Bauphase gefachsimpelt werden.

Nicht nur für uns DLRG'ler war es mal wieder eine super Party, auch unsere externen Unterstützer haben sich sichtlich wohl gefühlt und waren von der tollen Gemeinschaft begeistert. So hat uns bereits während und auch noch nach dem gemeinsamen Abend nur positives Feedback erreicht.

An dieser Stelle also noch mal ein riesen DANKE-SCHÖN an alle beteiligten Helfer, die diese gemeinsamen Projekte während der gesamten Bauphase getragen haben und natürlich auch an die vielen Firmen, die uns über das normale Maß hinaus stets unterstützt

haben und sehr kooperativ bei der Realisierung der Projekte entgegengekommen sind.

Mit über

2.000 Helferstunden konnten wir sämtliche Ziele erreichen und unser DLRG-Heim komplett auf den neusten Stand der Technik bringen. Eine wirklich tolle und beeindruckende Leistung, auf die wir alle sehr stolz sein können und sicherlich auch noch in vielen Jahren begeistert darauf zurückblicken und davon erzählen werden.

So können wir positiv in die Zukunft blicken und uns neuen Herausforderungen stellen, denn mit den abgeschlossenen Projekten haben wir den Beweis, dass gemeinsam in einem Team vieles möglich ist.

OLIVER KAWALLA



# RheinfelsQuellen unterstützt DLRG Bezirk Oberhausen e.V.

Zum Jahresende 2022 gab es noch eine erfreuliche Überraschung aus Duisburg-Walsum.

Der Geschäftsbereich IT/Organisation der RheinfelsQuellen H. Hövelmann GmbH & Co. KG unterstützt mit einer beachtlichen Summe von 1.597,- € unsere ehrenamtliche Arbeit in Oberhausen.

Bei den RheinfelsQuellen wird das Thema NACHHALTIGKEIT auch im Bereich der IT großgeschrieben. So wird die für die Betriebsabläufe nicht mehr brauchbare und abgeschriebene Hardware nicht einfach entsorgt, sondern gegen eine kleine Spende der Beleg-

schaft für die private Weiternutzung angeboten.

Die daraus gesammelten Gelder werden regelmäßig an Organisationen, Einrichtungen oder Vereine für den guten Zweck gespendet.

Am 14.12.2022 wurde die Spende stellvertretend für den DLRG Bezirk Oberhausen e.V. an Oliver Kawalla (stellv. Bezirksleiter DLRG Bezirk Oberhausen e.V.) offiziell übergeben.

Heinz Aulich (Geschäftsleiter IT/Organisation) sowie Jadika Haas (Assistentin GL IT/Organisation) freuen sich sehr, in diesem Jahr mit der Spende die ehrenamtliche Tätigkeit des DLRG Bezirk Oberhausen e.V.

im Bereich der Anfängerschwimmausbildung sowie zur Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Wir als DLRG Bezirk Oberhausen e.V. freuen uns riesig über die Zuwendung und bedanken uns herzlich bei der Abteilung IT/Organisation der RheinfelsQuellen H. Hövelmann GmbH und Co. KG für diese tolle Unterstützung.

OLIVER KAWALLA



# Bezirksjugendtag



Heute hieß es mal wieder, dass der Bericht zum vergangenen Bezirksjugendtag in singender Form, die eines Barden würdig war, vorgetragen wurde. Die Person, die gesungen hat, war niemand anderes als Alex, auf Wunsch einiger anderer Berater bzw. Beraterinnen. Nun sollte es aber losgehen, alle waren schon ganz aufgeregt, wer wird die mutigen Heerscharen an Kindern und Jugendlichen anführen? Wer wird die Abenteuer ausrufen, zu welchen Tagen oder Nächten werden Geschichten erzählt? Angefangen hat es mit einem Verlust. Simon kann nicht weiter am Tisch der Berater teilnehmen. Er muss sich um sein eigenes Königreich kümmern, steht aber immer für Hilfestellungen zur virtuellen Welt, dem sogenannten Internet, wo das Königreich Oberhausen immer eifrig über sich berichtet, zur Verfügung. Auch weitere ehrbare Beraterinnen mussten die Royals verlassen, sie zogen in die legendäre Ruhmeshalle der DLRG-Jugend ein und wurden von anderen Vertretern und Vertreterinnen dort begrüßt. Diese Zeremonie wurde von niemand anderen als dem Zeremonienmeister höchst selbst durchgeführt. In seiner Zeremonie bedankte sich Daniel bei Deborah und Yvonne für ihre Hilfe, die Jugend durch das schwierige Fahrwasser zu geleiten. Dann sollte es losgehen. Ein neuer Jugendwart wurde gewählt. Man schlug den zuvor erwähnten Barden vor, Alex sollte den Berg erklimmen und sich mutig der Zukunft stellen. Doch Moment mal, ein Sänger

sollte die Heerscharen an Kindern und Jugendlichen anführen? Er macht das natürlich nicht alleine, denn er bekommt drei mächtige Stützpfiler in Form seiner drei Stellvertreter zur Seite, die sich als Gina, Sarah und Jens zeigten. Doch was wäre diese Speerspitze ohne den elitären Kreis, der mit seinem Wissen und Ideen noch zusätzlich Würze bringt. Als neue Beraterin in den Reihen konnte man Julia begrüßen. Das Team war erstellt, die Namen genannt. Sie wurden von der Versammlung gewählt. Im Anschluss wurde kräftig gefeiert und man freut sich schon auf das Jahr und mit all den Geschichten und

Abenteuern, die man erleben wird. An dieser Stelle noch mal Danke an Debo & Yvonne. Ihr werdet uns fehlen und wir danken Euch für eure Hilfe. Auch wenn er uns erhalten bleibt auch noch mal Danke an Lester, der die letzten Jahre gut gemeistert hat, wo es für alle eine schwere Zeit war.

ALEXANDER WAGNER



## Heldenfeier

Nach dem Bezirksjugendtag fand für die Jugend der DLRG eine Party statt. Diese Party stand unter dem Motto Kindheitshelden. Es war die ganze Zeit über eine sehr lustige und ausgelassene Stimmung. Alle hatten viel Spaß mit den Leuten der DLRG und den mitgebrachten Freunden. Zur Verpflegung gab es verschiedene Pizzen und Salate, die mit großem Hunger und Freude von den Gästen verschlungen wurden. Es wurde auch ausgiebig auf der Tanzfläche zu der Musik getanzt, die den ganzen Abend lief. Ein Höhepunkt der Party

war der Kostümwettbewerb, wo die verschiedensten Kostüme vorgestellt wurden.

JULIEN KRUCZEK



## Trockendock Sterkrade 2023



Seit dem Donnerstag, dem 02.02.2023 fanden unter dem Namen „Trockendock“ die ersten Termine für die Sterkrader Helfer\_innen statt. Gemeinsam haben wir Pizza gegessen und ein Escape-Spiel gespielt. Preise für den 1., 2. und 3. Platz gab es natürlich auch. An

weiteren Terminen haben wir beispielsweise Wii Sport, Selbstverteidigung und Auffrischung der HLW betrieben. Weitere spannende Aktivitäten, wie ein Besuch bei der Oberhausener Feuerwehr, ein Filmabend und eine Weihnachtsfeier sind geplant. Mit dieser Veran-

staltung möchten wir alle Helfer\_innen erreichen, die uns unter normalen Umständen im Sterkrade Hallenbad unterstützt haben, um gemeinsam Zeit zu verbringen, dabei werden Themen wie Ausbildung und Einsatz nicht zu kurz kommen.

GINA UFERMANN

## Kinderkarneval

Am Wochenende vor Karneval trafen sich zum ersten Mal nach drei Jahren, 24 bunt verkleidete Gestalten, in Form von Katzen, Ninjas und vielen weiteren Kostümen, zum Kinderkarneval. Als Einstieg wurden verschiedene schnelle Kennenlernspiele gespielt, wie Hatschi Patschi, meine Tante Lucy und Schneeballschlacht. Danach gab es eine kleine Trinkpause, um gestärkt beim Sitzfangen, Zeitungstanz, Luftballontanz und Stopptanz durchzustarten. Vor dem Kamellewerfen haben alle Kinder noch einige Stücke Kuchen vertilgt.

SOFIE GLOSE



# Tag des Notrufs

Am 11. Februar 2023 fand der Tag des Notrufs in Sterkrade statt.

Auch die DLRG Oberhausen war neben der Feuerwehr Oberhausen, der freiwilligen Feuerwehr, dem ASB, dem DRK, der JUH, der Notfallseelsorge, dem Technischen Hilfswerk und der Polizei vertreten.

Der Tag dient dazu, der Bevölkerung die verschiedenen Hilfsorganisationen näher zu bringen und auch zu zeigen, welche unterschiedlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten die Hilfsorganisationen haben.

Wir als DLRG Oberhausen waren an diesem Tag mit einem Informationsstand und einem Motorrettungsboot vor Ort, um der Oberhausener Bevölkerung unsere diversen Aufgabengebiete am, auf und im Wasser näher zu bringen und Fragen zu beantworten. Unterstützt wurden wir dabei von unserem Jugend-Einsatz Team (JET), die nicht nur einen guten Eindruck bei unseren Besuchern hinterließen, sondern auch selbst die Gelegenheit nutzten, um sich bei den anderen Hilfsorganisationen umzugehen.

BENEDIKT KÖSTERS



## Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung konnte wieder unter „normalen“ Bedingungen stattfinden, es gab keine Corona-Auflagen, keine Terminverschiebung und keine Baustelle mehr im Erdgeschoss des DLRG-Heims.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und die Ernennung von drei Ehrenmitgliedern wurden zu Beginn der Versammlung unter Beifall überreicht.

Bei den Berichten aus den Bereichen war das Förderprogramm des Landes NRW „Moderne Sportstätte 2022“ zeitlich und auch vom Umfang her der Schwerpunkt des Nachmittags. Zudem wurden der Bezirksleiter, der stellvertr. Schatzmeister, stellvertr. Einsatzleiter, die Ärztin und ein Beisitzer neu gewählt.

Nach der Versammlung konnten die Teilnehmer noch das ganze Haus besichtigen und sich vom Fortschritt der Arbeiten beeindrucken lassen.

Zum ersten Mal hat die Jahreshauptversammlung auf vielfachen Wunsch schon vier Stunden früher, also bereits um 15 Uhr begonnen. Somit war danach noch ausgiebig Zeit um bei Getränken und Bockwurst mit Brötchen den Abend bei guten Gesprächen im DLRG-Heim zu verbringen.

PETER THOMÉ



## 5. LadysSportsDay

Auch in diesem Jahr fand im Rahmen des Weltfrauentages am Sa, 11.03.2023 der LadysSportsDay statt. Organisiert wurde er vom Frauennetzwerk des Stadtsportbundes Oberhausen, dem Heike Kösters angehört. In diesem Jahr etwas größer, da als Veranstaltungsort die Gesamtschule

Osterfeld genutzt werden konnte. Fast 200 Frauen kamen an diesem Samstag in die Sporthallen, um von Andrea Milz - Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen - begrüßt zu werden. Frau Milz übernahm nicht nur die ersten Worte, sondern sorgte mit einer Bauchtanz-Einheit für ein perfektes Warm-Up. Anschließend gingen die Teilnehmerinnen in drei unterschiedliche Sporteinheiten. Kulinarisch verwöhnt wurden wir in diesem Jahr durch die Küchenfee der Gesamtschule. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die viel Lob erntete.

SABINE MATERN



Auch im Jahr 2024 wird der LadysSportsDay wieder durchgeführt.

Hier können wieder viele verschiedene Sportarten ausprobiert werden.

Am 20.04.2024 findet die Frauen Fachtagung Sport statt. Diese ist leider im Jahr 2023 ausgefallen. Hier sollen Frauen und Mädchen als Verantwortungsträgerinnen im Sport(verein) gestärkt und gefördert werden. Interessante Workshops, Infostände und eine Podiumsdiskussion warten auf euch. (Anmeldung ist bereits über die Seite des Stadtsportbundes Oberhausen möglich)

HEIKE KÖSTERS



# Langstreckentest Rudern



Am 12.03.2023 war die erste Regatta des Jahres:  
Der Langstreckentest.

Neben den Einsatzkräften der DLRG Oberhausen, bestehend aus 5 Booten und dem JET (Jugend Einsatz Team), waren auch andere Bezirke und Ortsgruppen wie Dortmund, Mülheim, Dinslaken, Bottrop sowie die Berufsfeuerwehr Oberhausen im Einsatz. Nach anfänglich regnerischem Wetter war es gegen Ende mit lediglich nur noch Wind doch sehr angenehm. Bis auf einen Sanitätsfall war es eine ruhige und gelungene Veranstaltung.

SIMON ROSENDAHL



# Respekt wer es sauber hält



Die von der Stadt Oberhausen initiierte Frühjahrsputzwoche fand in ganz Oberhausen vom 18. bis zum 25. März 2023 statt.

Viele Tausend Menschen aus Oberhausen machen den Frühjahrsputz jedes Jahr zu einer Erfolgsveranstaltung, die Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus hat. Laut Stadt Oberhausen haben beim Frühjahrsputz 2022 über 4.000 Menschen - verteilt auf 106 verschiedene, teils mehrtägige Aktionen - mitgemacht und das mit tonnenschwerem Erfolg! Die Teams der WBO konnten gut 29 t in Säcken bereitgestellte Abfälle aus dem gesamten Stadtgebiet

abholen. Parallel belieferten die WBO-Teams die Teilnehmenden mit Zangen, Westen, Handschuhen und Müllsäcken, sammelten die Zangen im Anschluss wieder ein, um sie den Folgegruppen zukommen zu lassen.

Die Kanalvereine und befreundete Organisationen trafen sich Ende März mit über 130 Aktiven, um die 16 km Kanalufer auf Oberhausener Stadtgebiet von Unrat zu befreien.

Mit dabei waren das THW, DJK-Delphin, TC 69 Kanu, OKV, Sportjugend des SSB und wir als DLRG. Auch eine Gruppe von 16 Jugendlichen aus der Ukraine

war mit Begeisterung bei der Sache. Die Gruppe war im Trainingscamp bei unserem Nachbarverein OKV zu Gast.

Bei nasskaltem Wetter und dick eingepackt mit Mütze und Schal und mit Müllzangen und -säcken ging es dann dem Unrat am Ufer des Rhein-Herne-Kanals an den Kragen.

Nachdem mehrere Kubikmeter Müll mit den Booten eingesammelt wurden und zum DLRG-Heim zum Stapeln gebracht wurden, klang die Veranstaltung mit Stärkung aller Beteiligten mit Grillwurst und Pommes sowie Getränken aus.

PETER THOMÉ UND MICHAEL RICHTER



## Osterbasteln

Am Wochenende vor Ostern trafen sich 18 Kinder im Alter von 6-13 Jahren, um sich auf Ostern einzustimmen. Dabei wurden sie von neun Jugendvorstandsmitgliedern unterstützt. Gemeinsam bastelten sie

Hasenohren zum Aufsetzen, Osterkörbe, kleine Osterhasen und malten viele bunte Bilder. Am Ende der Veranstaltung konnten die Kinder ihre selbstgebastelten Osterkörbe noch befüllen. Draußen auf dem DLRG

Gelände waren 18 Schokoladenhasen und viele bunte Schokoeier versteckt. Am Ende ging jedes Kind glücklich mit einem gefüllten Korb nach Hause.

SOFIE GLOSE



## Osterfeuer

Endlich war es wieder soweit. Das alljährliche Osterfeuer fand am DLRG Heim statt. Eingeladen waren zu dieser Veranstaltung alle Mitglieder der DLRG sowie deren Familien und Freunde. Für die Verpflegung wurde ausreichend gesorgt. Es gab eine große Auswahl am Grill, bei der es für jeden etwas gab, egal ob man Fleisch isst oder auch nicht. Diese Jahr machte der Jugendausschuss auch Aktionen für die Kinder. Sie konnten unter anderem Eier anmalen, Sackhüpfen, Eierlaufen und es gab auch eine Eiersuche, bei der sie einen kleinen Osterhasen gewinnen konnten. Am spä-

teren Abend versammelten sich die Kinder und Jugendlichen am kleinen Feuer um Stockbrot zu machen. Am Abend saßen die Besucher entweder fröhlich drinnen und unterhielten sich oder draußen am Osterfeuer.

PIERRE FENDRICH

UND JULIEN KRUCZEK



# 1. Mai Regatta

Die Ruderregatta am 1. Mai ist ein fester Bestandteil unseres Einsatzdienstes auf dem Rhein-Herne-Kanal. Seit Jahrzehnten findet die sich jährlich wiederholende Veranstaltung statt. Auch dieses Jahr haben wir die Absicherung der Ruderer auf dem Wasser mit drei Motorrettungsbooten und mehreren Mannschaften wieder übernommen. Über den Tag verteilt mussten wir im-

mer wieder Einsätze fahren, um erschöpfte oder ins Wasser gefallene

Ruderer zu retten. Dies war gleichzeitig auch die erste Regatta für einige Jugendlichen aus unserem Jugend-Einsatz Team (JET), bei der die ersten Einsatzerfahrungen ge-



sammelt werden konnten. Wir haben bei dieser Veranstaltung wieder gewohnt gute Arbeit geleistet und konnten einen guten Eindruck in der Öffentlichkeit hinterlassen.

BENEDIKT KÖSTERS

## Jubiläum „Gute Hoffnung“

Im Mai 2023 jährte sich die Indienststellung der Gute Hoffnung zum 60. Male. Noch heute ist die Gute Hoffnung ein zuverlässiges Boot, dass regelmäßig im Bezirk Oberhausen eingesetzt wird, um Veranstaltungen abzusichern und Leben zu retten. Passend zum 60-jährigen Jubiläum 2023 war die Gute Hoffnung auch dieses Jahr wieder fester Bestandteil der 1. Mai Regatta und wurde zum Absichern der Ruderregatta eingesetzt. Doch beginnen wir am Anfang. Zur Wacheröffnung 1963 wurde das von der Guten Hoffnungs-Hütte (GHH) gespendete Boot unter den Augen von Mitgliedern, Freunden und Ehrengästen auf den Namen „Gute Hoff-



nung“ getauft. Das Boot, eine Boston Whaler, wurde damals mit einem 25 PS starken Außenborder der Marke Gale ausgeliefert. Sie ist 4,10m lang, 1,60m breit und hat ein Gewicht von nur 210kg. Die Rumpfform war damals sehr innovativ und die erste ihrer Art bei der DLRG. Das Boot hatte und hat immer noch die besten Voraussetzungen für einen zuverlässigen und adäquaten Dienst auf dem Rhein-Herne-Kanal und den umliegenden Gewässern. Zu dem Zeitpunkt der Bootstaufe hatte wohl niemand damit gerechnet, dass ein Motorrettungsboot 60 Jah-

re im Einsatz bleiben würde. Doch durch regelmäßige Pflege und Wartung, war es möglich die Gute Hoffnung über Generationen hinweg in einem sehr guten Zustand zu erhalten. Der ursprüngliche Motor wurde 1995 durch einen 40PS Johnson Außenbordmotor ersetzt. Mittlerweile ist die Gute Hoffnung das älteste ständig im Dienst gewesene Motorrettungsboot im DLRG Landesverband Nordrhein. An dieser Stelle geht ein Dank an alle Mitglieder, die dies durch ihre Arbeit im Bereich Einsatz möglich gemacht haben.

Wir hoffen auf weitere 60 Jahre Wasserrettungsdienst mit diesem außergewöhnlichen Boot!

BENEDIKT KÖSTERS

## DANKE-SCHÖN-Feier für ehrenamtliches Engagement

Aktive der DLRG Oberhausen aus der Ausbildung in den Bädern, dem Wasserrettungsdienst, der Jugendarbeit und dem Vorstand waren für ihr ehrenamtliches Engagement zur Helferfeier am DLRG-Heim eingeladen. Auch unsere treuen Firmen, die uns beim Bau und in der Unterhaltung des Heims unterstützen, waren eingeladen. Bei schönstem Wetter gab es Burger vom Grill, die jeder nach Belieben zusammenstellen konnte. Zudem gab es noch das ein oder

andere Getränk. Bei guten Gesprächen verbunden mit einem warmen „Mitte-Mai-Abend“ haben über 60 Engagierte einen schönen und

teilweise auch sehr langen Abend verbracht. Die Wiederholungsgefahr ist sehr groß. **PETER THOMÉ**



## Aktionstag „Schwimmen ist fürs Über-Leben wichtig“ - Ein voller Erfolg



Oberhausen, 22. Mai 2023

Am vergangenen Sonntag fand im AQUApark Oberhausen der Aktionstag „Schwimmen ist fürs Über-Leben wichtig“ statt. Diese erfolgreiche Veranstaltung wurde durch eine herausragende Kooperation zwischen dem Bereich Sport der Stadt Oberhausen, dem Stadtsportbund Oberhausen

(SSB), dem AQUApark, den Servicebetrieben Oberhausen sowie den schwimmsporttreibenden Vereinen (BSO, DJK-Delphin, DLRG, OSV, PSV, SSV) getragen. Der Aktionstag bot ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm rund um das Thema Schwimmausbildung.

Der Startschuss für den Aktionstag erfolgte um 12:00 Uhr und dauerte bis 18:00 Uhr. Um 12:30 Uhr wurde die Veranstaltung unter Anwesenheit von Jürgen Schmidt, dem Dezernenten der Stadt Oberhausen und Volker Hinsch, dem Vizepräsidenten des Stadtsportbundes Oberhausen, feierlich

eröffnet.

Mit großer Begeisterung nahmen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit wahr, verschiedene Schwimmabzeichen wie das Seepferdchen, den Seehund Trixi und das Schwimmabzeichen Bronze abzulegen. Die Vereine und Fachschaften des Stadtsportbundes Oberhausen waren vor Ort, um die Abnahmen fachgerecht durchzuführen. Insgesamt waren mehr als 25 qualifizierte Ausbilder engagiert.

Der Hintergrund dieses Aktionstags lag in der dringenden Notwendigkeit, auf die Bedeutung einer soliden Schwimmausbildung

für jedes Kind aufmerksam zu machen. Die Herausforderungen der Pandemie haben insbesondere die Vereine der Schwimmausbildung schwer getroffen. Aufgrund der Schließung von Schwimmbädern war es nicht möglich, Schwimmkurse anzubieten. Dadurch haben zwei aufeinanderfolgende Jahrgänge keine Schwimmausbildung erhalten. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Schwimmfähigkeit in der Bevölkerung. Laut einer kürzlich durchgeführten Forsa-Umfrage sind die Hälfte aller Grundschulkinder keine sicheren Schwimmer mehr, und die Zahl der Nichtschwimmer hat sich in den letzten Jahren verdop-

pelt (Quelle: Forsa/DLRG). Der Aktionstag im AQUApark war ein voller Erfolg. Insgesamt wurden über 105 Abnahmen erfolgreich durchgeführt.

Es wurden 15 Seepferdchen-Abzeichen, 66 Trixi-Abzeichen, 23 Bronze-Abzeichen und sogar ein Sportabzeichen verliehen. Dieses Ergebnis unterstreicht die Relevanz der Veranstaltung und den Erfolg der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure.

„Der Aktionstag ‚Schwimmen ist fürs Über-Leben wichtig‘ war für alle Beteiligten ein rundum gelungener Tag mit einer wichtigen Message“, ließen die Ausrichter im AQUApark Oberhausen glücklich verlauten.

„Wir sind stolz darauf, dass wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten konnten, ihre Schwimmfähigkeiten zu verbessern und das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Schwimmens zu stärken. Wir danken allen Partnern, Vereinen und Ausbildern, die diesen Aktionstag zu einem Erfolg gemacht haben.“

Die Partner und Ausrichter werden auch in Zukunft ihr Engagement für die Förderung der Schwimmausbildung fortsetzen und darauf hinwirken, dass mehr Kinder die Möglichkeit erhalten, diese lebenswichtige Fähigkeit zu erlernen.

MARC BÄHR - AQUAPARK



## Ein JEAW voller Überraschungen



Das diesjährige Jugend-Einsatz-Ausbildungs-Wochenende fand wie immer über Fronleichnam vom 07.06. bis 11.06. mit 29 Teilnehmenden und 10 Betreuenden statt.

Beim Aufbau am Vortag schon der erste Schock. Das Betreuer-Zelt schimmelt! Zum Glück als einziges, weshalb die Teilnehmenden nach Ankunft am Mittwoch wie gewohnt die Gruppenzelte beziehen konnten. Nachdem sich alle häuslich eingerichtet hatten, ging es mit Kennenlernspielen weiter. Hierbei konnten einige durch ihr hervorragendes Namensgedächtnis punkten. Die restlichen Tage waren durchzogen von einer Mischung aus Sport und Geländespielen wie Kontakt-, Rübenziehen oder das „Prügelspiel“. Am Donnerstagabend ging es bei Anbruch

der Dunkelheit in den Kai- sergarten zum alljährlichen Nachtgeländespiel. Dieses Jahr war das Ziel, eine Rakete zusammen zu bauen, ohne von den Weltraumpi- raten erwischt zu werden.

Ein Highlight war der Eiswagen am Freitag. Hier durfte sich jeder etwas aussuchen, wobei die Wahl in den meis- ten Fällen auf das Spaghetti-Eis fiel. Gestärkt vom Eis mussten die Teilnehmenden dann kräftig ihre Köpfe anstrengen und überlegen, worin sie besonders gut sind, für eine Runde WET- TEN, DASS gegen den Jugendausschuss. Dieses Jahr wurden die Aufgaben so gehalten, dass es zu ei- nigen spannenden Duellen kam. Es wurden Flaggen erraten, einbeinig auf dem Rettungsbrett balanciert, viele Klamotten übereinan- der angezogen und vieles

mehr.

Am Samstag war dann end- lich Zeit für die Einsatzübun- gen im Kanal. Die Teams traten dabei gegeneinander in einer Olympiade an, bei der es vor allem um Zeit und nicht die perfekte Tech- nik ging. Hier gab es, außer ein paar künstlichen Finger- nägeln, keine Verluste zu beklagen. Am Lagerfeuer gab es dieses Jahr, zusätz- lich zum Stockbrot, noch eine kleine Spielrunde mit Challenges. Hier ein außer- ordentlicher Dank an Ron- ja, die das weltallerbeste Stockbrot für uns gemacht hat. Sonntagmorgen ging es dann an den Zeltabbau mit anschließender Wasser- schlacht.

Wir hoffen, ihr hattet genau so viel Spaß wie wir und freuen uns auf das nächste Mal :)

LISA KOCH

# Integrationsrat der Stadt mit Special Olympics

## Delegation Oman zu Gast am DLRG-Heim

Ein ganz besonderer Termin war die Feier am 14.06.23 der Stadt Oberhausen am DLRG-Heim. Oberhausen hatte als Host-Town der Special Olympics in Berlin mehrere Tage die 60-köpfige Delegation aus dem Oman zu Gast. So kamen dann die Gäste mit 2 Bussen angefahren. Ein schöner Abend in einer wunderbaren Kulisse am Kanal gegenüber vom Kaisergarten bei bestem Wetter. Mit guter Bewirtung vom Grill der Muslimischen Gemeinde und kühlen Getränken. Im Sinne der Gastfreundschaft waren alle Hinweisschilder und Getränkeaushänge auch in arabischer Sprache und Schrift vorhanden, wenn das nicht half, waren Übersetzer zur Stelle. Am Kühlschrank haben wir einen jungen Mann aus eigenen Reihen positioniert, der vor wenigen Jahren als Flüchtling zu uns kam und daher fließend arabisch spricht.

Der Oberbürgermeister Herr Daniel Schranz, die Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Oberhausen Frau Nagihan Erdas und der Leiter der omanischen Delegation Herr Mohammed Al Rashdi sprachen zu den weit über 300 Gästen aus Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft, bevor es

zum Grill und auf den Kanal zu einer Fahrt mit einem unserer Motorrettungsboote ging. Dank gilt allen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben, zu der auch wir als DLRG im Sinne unserer Stadt beigetragen haben. Es war ein wirklich schöner und würdiger Abschlussabend für alle Anwesenden und die Gäste aus dem Oman. Es haben sich alle sichtlich wohl gefühlt in der entspannten Atmosphä-

re. Am nächsten Tag ging es für die Delegation mit den besten Oberhausener Wünschen für die Teilnahme dann nach Berlin zu den Sportveranstaltungen.

PETER THOMÉ



## Unterstützung Ferienspiele



Wie in jedem Jahr ging es auch in diesen Sommerferien wieder zur Aufsicht der Ferienspiele des OKV. In diesem Jahr gab es allerdings die Besonderheit,

dass das Wasser nicht nur von unten sondern auch von oben angegriffen hat. Das störte aber niemanden und so ging es mit täglichem Fortschritt bis zum Gasome-

ter, welcher von einigen das erste mal wasserseitig be staunt werden konnte. Wie immer für alle eine Woche voller Spiel und Spaß.

DOMINIK ALTHOFF

## Wasserretter der DLRG Oberhausen werden digital

Über das REACT-EU-Förderprogramm der Europäischen Union werden im Rahmen der Maßnahme „Digitalisierung gemeinnütziger Sporteinrichtungen in NRW“ Investitionen in die Digitalisierung des organisierten Breitensports in NRW gefördert.

Von diesem Förderprogramm profitiert auch die DLRG Oberhausen.

Für das DLRG-Heim wird mit den Mitteln eine digitale Schließanlage angeschafft. Ein großer Schritt in Richtung digitales Lernen wird im Bereich der Ausbildung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Wasserrettungsdienst, Rettungsschwimmen, Bootsführern und weiteren Ausbildungsgängen mit der Anschaffung von Tablets im Rahmen des

Förderprogramms möglich. Die heutigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben den digitalen Wandel von Kindesbeinen miterlebt und beherrschen die digitale Technologie souverän und betrachten den alltäglichen Umgang damit als selbstverständlich. Mit der Anschaffung soll nicht zuletzt das Lernen attraktiver, sondern auch die ehrenamtliche Mitarbeit gestärkt werden. Auf die Ausbilderinnen und Ausbilder wartet nun ein wenig Arbeit, um die Inhalte der Lehrgänge in das digitale Zeitalter zu bringen.

Ohne die finanzielle Unterstützung der Europäischen Union wären die Anschaffungen nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern des Stadtsportbundes Oberhausen, welche die doch sehr umfangreiche Bearbeitung der Fördermittelanträge vorgenommen haben.

PETER THOMÉ



# DLRG-Oldietreffen

Am Mittwoch, dem 02.08.23 fand ab 15:00 Uhr mal wieder das traditionelle Oldietreffen statt.

Über dreißig Mitglieder und Freunde des Bezirkes Oberhausen trafen sich zum Klönen und Erinnern im und am Heim. Sie konnten sich auch bei den Führungen durch das Haus vom Fortschritt und der beachtlichen Leistung der Akteure bei den Baumaßnahmen überzeugen. Zum ersten Mal in all den Jahren war uns der

Wettergott gar nicht gut gesonnen. Wegen der starken Regenfälle und den dadurch entstandenen Verkehrsbehinderungen musste der Beginn mit Verspätung erfolgen. Die Feier fand folglich vorwiegend im Saal statt. Harro Böttcher kündigte an, sich diesbezüglich schriftlich bei Sven Plöger zu beschweren. Wie mittlerweile üblich, wurden wieder viele Kuchen und Salate von den Gästen gespendet. Erstaunlicherweise tat das Wetter

der Stimmung jedoch absolut keinen Abbruch. Selbst der Grillmeister Michael fand im Regen für seinen Stand einen trockenen Platz und konnte die „Seniorenfütterung“ ordnungsgemäß meistern.

Die Ausdauer der Senioren reichte erstaunlicherweise bis weit über die „20-Uhr-Marke“! Für das nächste Treffen ist wieder gutes Wetter bestellt - schon aufgrund der Beschwerde!

HARRO BÖTTCHER



## Zu Besuch am Kaarster See

Im Mai diesen Jahres lud die DLRG Jugend aus Kaarst unser Jugend-Einsatz-Team (JET) zu einem spannenden Wochende am Kaarster See ein. Am Freitag nach der Schule oder der Arbeit ging es mit zwei Autos, sechs Teilnehmern und drei Betreuern los. Nach ersten Kennenlernspielen folgte das Chaospiel, sowie verschiedene andere Gesellschaftsspiele. Nach dem das Strandbad für Besucher geschlossen wurde, hatten alle Teilnehmer die Möglich-

keit eine Runde Boot oder Banane zu fahren, sehr zur Freude der Jugendlichen. Nach dem Grillen startete das Abendprogramm. Auf dem Gelände waren einige leuchtende Ringe versteckt, diese mussten die in zwei Teams geteilten Teilnehmer finden. Mit einigen Runden Werwolf ist der Abend am Lagerfeuer ausgeklungen. Am nächsten Morgen fuhren die Besucher nach Hause und die Gastgeber blieben vor Ort für die Schicht im Strandbad.

SOFIE GLOSE



## Abgeordnetenfahrt nach Berlin

Am 2. August sind wir mit der Landesjugend zusammen nach Berlin gefahren. Eingeladen hat uns die Vorsitzende der JUSOs der SPD Jessica Rosenthal. Zuverlässig wie die Deutsche Bahn ist, hat sie uns mit Zugausfällen und Verstärkungen bereichert. Unsere Zeit in Berlin war stark durchgetaktet, die Stadt konnten wir kaum unsicher

machen. Doch der Jugendvorstand wäre nicht der Jugendvorstand, wenn wir nicht noch abends auf ein Abenteuer durch die Stadt gegangen wären. So hatten wir die Möglichkeit mit den anderen Teilnehmer:innen zu sprechen, uns auszutauschen und zu verknüpfen. Wir haben das Kanzleramt und den Deutschen Bundestag besichtigt und mehr

über die Historie des Gebäudes erfahren.

Ein Besuch des THWs in Berlin stand auch auf dem Plan. Leider verstrich die Zeit viel zu schnell, gerne wären wir länger geblieben. Auf, dass wir bald mal wieder eine solche Gelegenheit bekommen.

LAURA MELE UND ALEXANDER WAGNER



# Sommerfest

Die Tage vor dem 13. August 2023 regnete es in Strömen. Die Aussichten auf ein dem Namen gerechten „Sommer“-Fest waren schlecht. Doch die Wetterfee meinte es gut mit uns.

Pünktlich zum Sonntag hinzogen die Regenwolken ab und die Sonne zeigte sich von ihrer schönsten Seite. Dementsprechend war der

Ansturm auf das Grill- und Kuchenbuffet enorm.

Die passende Erfrischung bei einer Bootsfahrt auf dem Rhein-Herne-Kanal durfte da natürlich nicht fehlen. Für die kleinen Gäste wurden Minispiele wie Torwandschießen, Entenangeln und Conehole-Weitwurf angeboten. Zusätzlich konnten bunte Armbänder als Erin-

nerung gebastelt werden, während die großen Gäste bei Kaffee und Kuchen das Wetter genießen konnten. Besonders groß war der Ansturm auf die diesjährige Tombola mit vielen tollen, kleinen und großen Preisen. Zusammenfassend war das Sommerfest auch in diesem Jahr wieder ein rundum gelungener Tag!

Laura Mele



## Lienen 2023



Vom 25. - 27.09. waren die Ausbilder aus dem AQUA-park in Lienen. Es hat uns

allen sehr viel Spaß gemacht. Es wurde gegrillt und man hat auch die, die man

sonst nicht so oft sieht, besser kennen gelernt. Wir waren natürlich auch schwimmen. Leider nur am Samstag, da Sonntag das Schwimmbad aufgrund einer Veranstaltung geschlossen hatte. Für viele war das Treckerfahren auch ein Highlight des Wochenendes. Wir alle hatten sehr viel Spaß und hoffen, dass es nächstes Jahr eine Wiederholung des tollen Wochenendes gibt.

JANA KÖHLER

## Demokratietag am Rathaus

Am 15. September fand der „1. Oberhausener Tag der Demokratie“ statt. Mit Musik, Kreativität, Diskussion, Spielaktivitäten für Kinder und Familien und Mitmach-aktionen sollte gemeinsam

unreine Demokratie gefeiert werden. Als Vertreter der DLRG Oberhausen waren Dominik Althoff, Sofie Glose und Lisa Koch anwesend, um Fragen zu beantworten und Interessierte über den Verein zu informieren. Außerdem gab es für uns

die Möglichkeit, sich mit den anderen Oberhausener Hilfsorganisationen und der Feuerwehr auszutauschen. Vor allem in der Jugendarbeit gibt es die Überlegung für vereinsübergreifende Aktionen.

LISA KOCH



# Engagement und Ehrenamt im Sport in Oberhausen



Am 18. September trafen sich 35 Vertreterinnen und Vertreter aus 20 Sportvereinen und dem Stadtsportbund Oberhausen e.V. und folgten damit dem Aufruf der DSEE (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt), Ideen zur Aktualisierung der nationalen Engagementstrategie vor Ort zu erarbeiten. Der Sport stellt nicht nur in Oberhausen die weit größte Gruppe der Engagierten und Ehrenamtlichen, ohne die, die vielschichtigen Aufgaben im Sportverein gar nicht erfüllt werden könnten.

In einem einstündigen Austauschformat wurden aktuelle Herausforderungen und Lösungen erarbeitet, um dem Ehrenamt mehr Anerkennung zu zeigen. Die größte Herausforderung wird es sein, Nachwuchs

für das Ehrenamt zu akquirieren, zu begeistern und zu halten. Aber wie soll das gelingen?

Überraschend wurden nicht vorrangig höhere Honorare bzw. Bezahlungen gefordert, sondern beispielsweise der Ausbau der Ehrenamtskarte; kostenlose Qualifizierungen; von Bund, Land

oder Stadt geförderte Aus- und Fortbildungen für junge Menschen, die sich engagieren möchten; steuerliche Entlastungen und Anerkennung sowie Wertschätzung. Die Ergebnisse wurden an die DSEE zur Auswertung weitergeleitet, die diese im Dezember beim Deutschen Engagement Tag vorstellen wird.

Vorschläge und Ideen, die sich explizit auf das Ehrenamt im Oberhausener Sport beziehen, werden vom SSB weiterverfolgt und mit den Vereinen in kommenden Veranstaltungen bearbeitet, um zu sehen, was umsetzbar ist und wer dabei helfen kann.

Wir bedanken uns herzlich bei der DLRG, die wie immer ein hervorragender Gastgeber war.

SABINE GRAJEWSKI - SSB OBERHAUSEN



# Ausbildung Wasserretter



Im Kalenderjahr 2023 war es uns seit vielen Jahren wieder möglich, die Fachausbildung Wasserrettungsdienst anzubieten. Diese ist modular aufgebaut. Zusammen mit der OG Dinslaken haben wir so die verschiedenen Teilausbildungen anbieten können. Der Grundstein für die zukünftigen Wasserretter bildet dabei der Theorieblock „Basisausbildung“. In dieser lernen die Anwärter:innen das theoretische Rüstzeug. Dazu zählen beispielsweise die Struktur im Wasserrettungsdienst, Grundzüge des Führungsvorgangs, das richtige Umgehen mit Funkgeräten, rechtliche Fragen und auch die Vorbereitung auf psychisch belastende Situationen. Das Grundmodul haben wir insgesamt drei mal angeboten, sodass über 40 Rettungsschwimmer:innen beider Gliederungen dies erfolgreich absolvieren konnten. Auf die Grundausbildung folgen dann die praktischen Module: Umgang mit Rettungsmitteln, Schwimmen in Fließgewässern sowie Einsatz an Küstengewässern und Bootsmannschaft. Hier war dann auch die körperliche Fitness gefragt. Neben der beliebten Übung „Run-Swim-Run“, bei der die Teilnehmenden in einer bestimmten Zeit 100 m laufen,

200 m schwimmen und wieder 100 m laufen mussten, haben die Teilnehmenden auch die kombinierte Übung im Freigewässer absolviert. Auch bei dem Modul „Schwimmen in Fließgewässern“ stand die körperliche Fitness im Vordergrund. Hierbei wurden in der Lippe bei Wesel Grundzüge der Strömungsrettung von erfahrenen Strömungsrettern vermittelt. Dieser Lehrgang war nicht nur für die Teilnehmenden anstrengend. Bei dem Teilmodul Seemannschaft wurden bereits erste Szenarien mit Motorrettungsbooten geübt. Hierbei zeigten alle Teilnehmenden, dass sie das nötige Wissen und Können haben, um Menschen aus dem Wasser zu retten. Am Ende des Ausbildungsgangs stand für die Teilnehmenden dann der Prüfungstag bevor. Hier wurden Knotenkunde, Theorie und Praxis überprüft. Die Teilnehmenden sollten in einem Übungsszenario ertrinkende Kanuten aus dem Rhein-Herne-Kanal retten. Vielen Dank an die Kanuten des Oberhausener-Kanu-Vereins für die Bereitschaft an dieser Übung teilzunehmen. Insgesamt 9 neue Wasserretter stehen jetzt dem Bezirk Oberhausen und der Ortsgruppe Dinslaken zur Verfügung. Herzlichen Glückwunsch an alle! Der Dank geht auch an das Ausbildungsteam aus beiden

Gliederungen, bestehend aus erfahrenen Lehrscheininhabern, Bootsführern und Ausbildern Wasserrettungsdienst, die viel Zeit und Lei-

denschaft in diese Ausbildung investiert haben!

ALEXANDER GESSNER



## Heinzelmännchen am Heim ?!



Das Gedicht von August Kopisch über die Heinzelmännchen in Köln fängt ja so an:

*Wie war zu Köln es doch vordem, mit Heinzelmännchen so bequem! Denn, war man faul ... man legte sich hin auf die Bank und pflegte sich: Da kamen bei Nacht, ehe man's gedacht, die Männlein und schwärmtend und klappten und lärmten, und rupften und zupften, und hüpfen und trabten und putzten und schabten... Und eh ein Faulpelz noch erwacht,... War all sein Tagewerk... bereits gemacht!*

In Oberhausen am DLRG-Heim gab es keine Faulpelze, wie in Köln beschrieben! Am letzten Samstag im September sind viele Helferinnen und Helfer aus allen Altersklassen dem Ruf zweier Instruktoren gefolgt. Das DLRG-Heim brauchte mal eine Grundreinigung nach dem vielen Bauen, vor allem die Fenster und Fensterrahmen hatten es nötig, konnte man doch vor lauter Baustaub durch einige Fenster kaum noch durchschauen. Auch Heizkörper, Wandflächen, Türen und Decken wurden mal vom

Staub befreit. Nach knapp 3 Stunden hatten die fast 30 Helferinnen und Helfer alles auf Vordermann gebracht und es glitzerte und funkelte und man konnte wieder durch die vielen Fenster sehen, die das DLRG-Heim hat. Nach so einer Strapaze mussten sich alle am Grill stärken.

Danke an alle für die tolle Teamleistung für unser DLRG-Heim. PETER THOMÉ

# Hinsbeck: Keine Platten, viele Hits

Manchmal fragt man sich, ob es in 2023 noch zeitgemäß ist, 16 Kinder über 50 Kilometer mit dem Rad nach Hinsbeck radeln zu lassen, vor Ort die Nutzung von Handy, Smartwatch und Taschenlampe für eine Woche einzustellen und stattdessen eine klassische Sportwoche mit Nachtwanderung, Völkerball und Spieleabenden zu veranstalten.

Die Antwort lautet unserer Erfahrung nach in diesem Jahr: Auf jeden Fall!

Die Gruppe war ein Traum, ging stark aufeinander ein, zog bei jedem Spiel mit, vergaß, dass es so etwas wie Heimweh überhaupt geben könnte und verstand sich prächtig. Naja, zumindest wurden Streits schnell aus der Welt geschafft.

Das Radfahren war zwar lästige Pflicht, aber im Vergleich zu anderen Jahren hielt das Material (eine kaputte Kette bildete die Ausnahme).

Dafür ermöglichte es uns Shopping bei den Zwei Brüdern, rasantes Rutschen im umgebauten Schwimmbad in Kempen und nach sieben Tagen Ursprünglichkeit (wenn man Hochbetten und Gemeinschaftsbäder dazu zählen mag) auch wieder die sichere Rückkehr nach Hause.

Von einem Menschen, der schon vor 18 Jahren als Teil-

nehmer dabei war: diese Erfahrungen halten lange und verbinden. Also nächstes Jahr wieder aufs Rad und nach Hinsbeck. Dann auch wieder wie gewohnt in der ersten Herbstferienwoche.

DANIEL MACHELEY



## Ausbilderessen AQUApark

Am 13.10.23 haben wir Helfer vom Aquapark uns zum Essen im Restaurant „Syrtaiki“ getroffen, wo es eine Vielzahl an griechischen Gerichten zur Auswahl gab. Die Atmosphäre war schön und es wurde viel gelacht. Mit diesem Abend bot sich für viele die Möglichkeit, auch mal außerhalb des Schwimmbades miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich hoffe, dass wir so einen Abend bald wiederholen können.

MARLENE ROEL



## Gartenparty, diesmal im Wintergarten

Wenn man sich die Tradition der DLRG Veranstaltungen ansieht und an dem Tag selbst sein Bierchen an der Bar, die Hüpfburg oder die Spritztour mit dem Boot genießt, vergisst man schnell, wie viele Menschen dafür ihre Freizeit geopfert haben. Und das ist gut so! Jeder dieser Menschen opfert gerne ein paar Stunden, um anderen eine Freude zu machen. Dazu macht es Spaß mit seinen Freundinnen und Freunden anzupacken oder über diese Aktionen neue Freundschaften zu knüpfen. Dennoch ist es richtig und wichtig, sich bei diesen Leuten zu bedanken. Für die frühen Stunden vor den Regatten, das nimmermüde Erklären und Repräsen-

tieren auf dem Sterkrader Spiel- und Sportwochenende und die konstante Ausbildung in den Bädern.

Darum luden der Jugend- und Bezirksvorstand zu einem Abend ein, bei der die Helferinnen und Helfer mal selbst umsorgt wurden und mit Hot Dogs, gesponsori-

ten Getränken, Spielen für die Jüngeren und Tanzmusik das ehrenamtlich feiern konnten.

Das Wetter zwang uns zwar nach drinnen, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch.

Habt ihr euch alle aber auch verdient!

DANIEL MACHELEY



## Bad Zwischenahn

Am letzten Oktober-Wochenende war es wieder soweit: Die jährlich stattfindende Fahrt nach Bad Zwischenahn stand im Terminkalender. Mit der Anfahrt im eigenen Fahrzeug begann das, diesmal besonders lange Wochenende mit einem mitgebrachten Abendbrot, bei dem schon das eine oder andere Kaltgetränk vernichtet wurde. Die für Samstag geplante Bootsfahrt auf dem Zwischenahner Meer fiel den Wetterverhältnissen zum Opfer, daher wurde es ein geruhsamer Tag. Am Sonntag ist in Bad Zwischenahn am letzten Oktober-Sonntag verkaufsoffen. Die ersten Schnäppchen wurden eingetütet, weitere

Anregungen wurden schon mal gesammelt. Am Montag war dann ein volles Programm. Es ging nach Norden und Norddeich. Zuerst wurde der Werksverkauf der Fa. Bahlsen gestürmt und reichlich Euros wechselten den Besitzer. Danach wurde die Seehundstation Norddeich angefahren und die noch vor Ort verbliebenen Seehunde besucht. Den Abschluss vor Ort machte der Besuch des weithin - besonders für seine Marzipan-Kreationen - bekannten Cafés ten Cate. Ein rundum gelungener, aber auch langer Tag.

Dienstag ging es noch einmal in das Städtchen Bad Zwischenahn, um einige der

gesammelten Kauf-Anrengungen umzusetzen.

Am Abreisetag, am Mittwoch, ging es vor der Heimfahrt noch zum Werksverkauf Bley, um noch einige Fleisch- und Wurstwaren einzukaufen.

Dank der wie immer hervorragenden Organisation waren für jeden Abend in einer anderen Lokalität Plätze reserviert. Somit musste zum Glück auch niemand verhungern.

Die Reservierung für 2024 ist auch schon wieder gemacht.

Wir freuen uns schon alle wieder darauf.

WOLFGANG BENZ



# Bildungslawine 2023



Die DLRG Jugend Nordrhein lud zur Bildungslawine 2023 ein. Im Sport-Seminar-Center Radevormwald fanden 5 Workshops statt: „Bei uns passiert das nicht“ (PSG), „Projekte erfolgreich

planen“, „Spiele spielen zum Quadrat“, „Fit im Jugendvorstand“ und „DLRG- Marketing mit Social Media“. Der Jugendvorstand Oberhausen war durch 3 Mitglieder vertreten. Alex Wagner befasste sich mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt (PSG). In diesem Seminar wurde der Grundstein gelegt, mit dem Ziel bis 2025 ein Schutzkonzept für den Bezirk Oberhausen auszuarbeiten. Sofie Glose und Lisa Koch nahmen an dem Social Media Seminar teil. Dabei wurden nach der Feststellung des Ist-Zustandes Themen aufbereitet, wie

Contentplanung und Zielgruppenanalyse. Tagsüber wurde fleißig gelernt und konzeptioniert und zum Ausgleich konnten die Teilnehmenden abends mit Sportspielen, wie Brennball und Zombiball sich austoben, bei Gesellschaftsspielen mit- und gegeneinander antreten oder beim Entspannungsprogramm abschalten. Am Sonntag endete das Wochenende mit der Vorstellung der Ergebnisse aus allen fünf Seminaren. Bei Interesse folgt uns auf Instagram unter:

*Jugendvorstand.dlrgoberhausen*

SOFIE GLOSE

## Umzug der Wassergymnastik

Regelmäßig donnerstags haben wir uns im Hallenbad Sterkrade zur Wassergymnastik zusammengefunden, um gemeinsam Sport im Element Wasser zu betreiben und Spaß zu haben. Doch wie sollte es durch die Schließung des Hallenbades Sterkrade weiter gehen? Nachdem

unsere Sportstätte wegen Sanierung längere Zeit nicht nutzbar ist, haben wir nicht nur unseren Schwimmkurs-teilnehmern (siehe Artikel im Tretboot 2022) eine Alternative angeboten. Ende 2022 hat auch die Wassergymnastikgruppe Asyl gefunden. Nun heißt es jeden Montag: Ab ins Wasser des

Hallenbades Oberhausen. Hier haben wir in „unserer“ Montagsstunde, wo wir schon seit Jahren die Rettungsschwimmausbildung durchführen, einen freien Platz im Lehrschwimmbecken gefunden. Wir sind glücklich, dass wir hier Einzug halten durften.

HEIKE KÖSTERS

## Dienst an der Küste

In den vergangen Jahren haben einige unserer Helfenden die Chance genutzt den Wasserrettungsdienst an deutschen Küsten kennen zu lernen. Es folgen drei Berichte und einige Impressionen von diesen Einsätzen.

KATHARINA STEINECKE



## ZWRD-K-Was ist das überhaupt?

Viele DLRGler haben diesen Begriff schon mal gehört, können aber nichts damit anfangen. Der Zentrale WasserRettungsDienst-Küste wird in Bad Nenndorf organisiert und plant den Bedarf an Rettungsschwimmer:innen, Bootsführer:innen sowie Wachführer:innen an den deutschen Nord- und Ostseestränden. Doch was macht man da überhaupt?

In erster Linie sorgen wir für die Sicherheit an den Stränden. Die reicht vom Pflasterkleben bis hin zur Wasserrettung im eigentlichen Sinn. Der typische Wachtag an einer großen Station an der Ostsee beginnt in der Hauptsaison morgens um 7:30 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück. Danach folgt um 8:45 Uhr die Frühbesprechung, in der die Wachführung die Einteilung für den Tag bekannt gibt. Besonders begehrt sind immer die Plätze auf den Booten. Zusätzlich erhält die Wachmannschaft Informationen für den Tag, hierzu zählen beispielsweise das Wetter oder auch be-



sondere Veranstaltungen. Nach der Frühbesprechung erfolgt die Materialausgabe und die Wachgänger:innen besetzen die Wachtürme. Auf den Wachtürmen ist alles vorhanden, was man im Laufe eines Wachtages braucht: Erste Hilfe-Tasche, Gurttretter, Flaggenmaterial, Notfallrucksack mit AED und ein Rettungsbrett. Über Funk melden sich die Wachtürme dann einsatzbereit und sind auch im Notfall erreichbar. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn sich die Leitstelle meldet und einen Einsatz für die DLRG-Kräfte hat.

Gleichzeitig machen sich

auch die Bootsmannschaften bereit. Hierbei wird unterschieden zwischen den „Großbooten“, das sind normale Motorrettungsboote, und den IRBs, den „Inshore Rescue Boats“. Diese roten Schlauchboote mit Metallrumpf verfügen über einen 30 PS Motor und sind mit einem Bootsführer und einem Bootsgast besetzt. Im Gegensatz zu normalen Motorrettungsbooten verfügen diese nur über eine reduzierte Ausstattung, da sie lediglich zur Crash-Rettung dienen. Innerhalb von 90 Sekunden nach Alarmierung soll mit ihnen ein ertrinkender Badegast am Ende der Badezone gerettet und an Land gebracht werden. Dies ist mit ein wenig Übung durchaus möglich. Im Laufe des Wachtages werden dann kleine Übungen durchgeführt, die Kurgäste über die Gefahren aufgeklärt und auch unter-



einander viel ausgetauscht. Dies ist auch wesentlicher Bestandteil des ZWRD-Ks. Das Kennenlernen von Gleichgesinnten aus ganz Deutschland (und darüber hinaus) hilft bei der Sammlung von Erfahrung. Auch bilden sich oftmals daraus auch Freundschaften. Zum Ende des Wachtages rücken alle Einsatzkräfte gegen 18 Uhr wieder ein. Nach dem gemeinsamen Aufklaren des Materials und der Boote folgt noch eine Nachbesprechung des

Wachtages. Daraufhin beginnt der gemütliche Teil des Wasserrettungsdienstes an der Küste: Die Abendveranstaltungen. Hierbei sind von gemeinsamen Thermenbesuchen, gemeinsamem Kochen bis hin zu Übungen mit dem IRB viele Dinge möglich, die immer von der Gruppe geplant werden können. Solltest Du Interesse haben, auch am ZWRD-K teilzunehmen, ist dies möglich. Einige Voraussetzungen: Rettungsschwimmabzei-

chen Silber, Erste Hilfe-Kurs und mindestens eine Woche Zeit in der Sommersaison. Bewerben kannst Du dich auf [zwdk.drlg.de](http://zwdk.drlg.de). Bei Fragen hilft auch gerne die Stabsstelle ZWRD-K in Bad Nenndorf oder die einzelnen Einsatzleiter der Bundesländer (Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern) weiter unter:

[zwdk@drlg.de](mailto:zwdk@drlg.de)

ALEXANDER GESSNER

## Wasserrettungsdienst an der Nordseeküste - Im Takt der Gezeiten



Nicht nur an der Ostsee gibt es die Möglichkeit, sich ehrenamtlich im zentralen Wasserrettungsdienst Küste zu engagieren. Besonders spannend wird der Dienst an der Nordsee. Hier gibt es im Gegensatz zur Ostsee Gezeiten und das Wattenmeer, was besondere Gefahren birgt. So kann es z.B. vorkommen, dass

Wattwanderer vom auflaufenden Wasser im Watt eingeschlossen werden und dann Hilfe benötigen. Schwimmen und Baden ist an der Nordsee in der Regel nur zu bestimmten, von den Gezeiten abhängigen Badezeiten möglich, da auf dem Festland ansonsten das Wattenmeer trockenfällt. Auf den Inseln, die zur

Seeseite kein Wattenmeer haben, sind außerhalb dieser Zeit die Gezeitenströme zu stark, um sicheres Baden zu gewährleisten. Innerhalb der Badezeit ist es, wie auch an der Ostsee, die Aufgabe der Rettungsschwimmer über die Sicherheit der Schwimmer und Wassersportler zu wachen. An den gut besuch-

ten Strandabschnitten beaufsichtigt die DLRG auch außerhalb der zwischen 2 und 4 Stunden langen Badezeiten die Wattwanderer und führt Sanitätsdienst am

Strand durch.

Während man am Festland eher ruhigere Wasserbedingungen vorfindet, bekommt man auf den Nordseeinseln die ungebremste Brandung

der Nordsee auch schon bei geringeren Windstärken zu spüren. Wer also auf hohe Wellen und viel Brandung steht, der ist hier genau richtig. VINCENT BÜCHNER

## Tagesablauf einer ATV Besatzung

Das ATV ist ein „All Terrain Vehicle“ und wird beim Wachdienst an der Küste eingesetzt. Die ATV Besatzung besteht aus 2 Personen und wird von Wachgängern mit einem SanA oder B Lehrgang oder welchen, die hauptberuflich im Rettungsdienst tätig sind, besetzt. Nach einer Einweisung darf der 60km/h schnelle Buggy durch jeden, der über einen Auto Führerschein verfügt, gefahren werden.

Nach dem Bereitstellen des Fahrzeugs wird zuerst das San-Material auf Vollständigkeit überprüft. Das Ma-

terial besteht neben einem Gurtretter (welcher quasi überall vorhanden ist) aus einem Notfallrucksack, einem Kindernotfall-Rucksack, einer Sauerstoffflasche, einem AED und Material zur Immobilisierung des Patienten. Nachdem man sich Einsatzbereit gemeldet hat, kann man sich an der Wache frei bewegen.

Nach dem Einsatzauftrag über Funk durch die Hauptwache begibt man sich zur Einsatzstelle. Dort wird der Patient behandelt und wenn nötig dem Rettungsdienst übergeben.

Neben Schnitt- und Platzwunden durch Stürze, zählen Hautreizungen oder allergische Reaktionen durch Nesseltiere oder Wespen zu den häufigsten San-Einsätzen. Neben diesen wird das ATV auch bei der Suche nach Kindern in das betroffene Gebiet geschickt, sucht und befragt Passanten oder Ladenbesitzer, um das Kind zu finden. Aber auch weniger dramatische Aufgaben wie Materialfahrten und Kontrollfahrten zählen zu den Aufgaben. DOMINIK ALTHOFF



## Lehrscheinverlängerung 2023

Was ist ein „Lehrschein“? Es ist die Ausbildung mit abschließender Prüfung zum Fachübungsleiter/in Schwimmen / Rettungsschwimmen.

Das befähigt die Inhaber zur Ausbildung und Prüfung der entsprechenden Abzeichen in den genannten Bereichen.

Der Lehrschein der DLRG hat jeweils eine Gültigkeit von 4 Jahren. Innerhalb dieser Laufzeit müssen 16 Unterrichtseinheiten Fortbildung in Theorie und Praxis absolviert werden um eine Verlängerung der Gültigkeit um weitere 4 Jahre zu erhalten.

Zur diesjährigen Fortbildung unserer Lehrscheininhaber am 04./05.11.2023 erschienen 13 Lehrscheininhaber, 1 Ausbildungsassistentin

Schwimmen und 6 Lehrscheinanwärter die sich gerade in der Ausbildung befinden. Die Lehrscheininhaber bekamen von der Ausbildungsleitung vorab jeweils Themen zugesendet, die sie vorbereiten mussten, um die Ergebnisse während der Fortbildung dann zu präsentieren. Es sei schon mal gesagt, alle haben hervorragend vorgearbeitet und tolle Präsentationen entweder theoretischer Natur im DLRG-Heim oder eben am Sonntag im Hallenbad Oberhausen dann praktisch präsentiert. Ebenso mussten im Vorfeld ein E-Learning Modul mit dem Thema „Risikomanagement in der Ausbildung“ erfolgreich absolviert werden. Natürlich gab es auch noch viele Informationen über Neue-

rungen und Änderungen in diesem Ausbildungsbereich von der Ausbildungsleitung und auch vom Multiplikator an die Teilnehmer.

Was sind nun „Multiplikatoren“? Das sind Lehrscheininhaber/innen die sich weitergebildet haben und nun die Lehrscheinanwärter im Auftrag des Landesverbandes ausbilden und prüfen können. Daher obliegt die Verlängerung der Lehrscheine der Verantwortung eines Multiplikators, der im Auftrag des DLRG-Landesverbandes diese Aufgabe wahrnimmt.

Am Sonntagnachmittag konnten alle Teilnehmer erschöpft aber glücklich ihre verlängerten Lehrscheine wieder in Empfang nehmen.

DIETMAR KÖSTERS



# Wir gemeinsam für unsere Stadt

## - Übung im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes



Die Stadt Oberhausen hat für Krisensituationen so genannte Notruf- und Informationspunkte (NIP) eingerichtet, nachzulesen im Krisenratgeber der Stadt Oberhausen, der an alle Haushalte in Oberhausen verteilt wurde.

Diese NIP werden unter anderem auch mit Einsatzkräften der Hilfsorganisationen besetzt.

Am 04.11.2023 haben wir an dieser Übung teilgenommen. Bereits um 07:30 Uhr haben wir uns am DLRG-Heim getroffen und sind dann gemeinsam zum Treffpunkt an die Feuerwache 1 zur Brücktorstraße ge-

fahren. Hier wurden die ehrenamtlichen Helfer\*innen unter anderem auch vom zuständigen Beigeordneten der Stadt Oberhausen Herrn Michael Jahn begrüßt. Er bedankte sich für das Engagement und wünschte uns allen eine erfolgreiche Übung. Die 14 in der Stadt eingerichteten Notruf- und Informationspunkte sollten bei der Übung zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr aufgebaut und getestet werden. Diese Übung sollte die Abläufe für die Einsatzkräfte erproben, sich mit der Ausstattung vertraut zu machen und die Kommunikationsstrukturen zu testen. Diese

Einsatzübung der Feuerwehr Oberhausen mit den beteiligten Hilfsorganisationen verfolgt das Ziel, interne und externe Abläufe einzutrainieren, um im Notfall bestmöglich vorbereitet zu sein. Zum Übungsende wurden alle NIP wieder abgebaut und alle Einsatzkräfte haben sich wieder auf der Feuerwache 1 getroffen. Hier wurde das Material wieder ausgeladen und verstaut. Nach einer Nachbesprechung und einem gemeinsamen Mittagessen, machten wir DLRG'ler uns wieder auf den Heimweg zum DLRG-Heim.

PETER THOMÉ UND HEIKE KÖSTERS

## Infostand zeigt sich der Öffentlichkeit



Endlich wieder ohne Coronaeinfluss, waren wir wieder auf mehreren Veranstaltungen mit unserem Infostand unterwegs.

Gestartet sind wir mit dem Sterkrader Spiel- und Sportfest. Zahlreiche Besucher bevölkerten unseren Stand und wir mussten viele Fragen zu den Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen beantworten.



Entenangeln, Glitzer-Tattoos und Schlüsselanhänger fertigen fanden bei den jüngeren Besuchern großen Anklang. In diesem Jahr wurden wir tatkräftig von unserem JET (Jugend-Einsatz-Team) unterstützt.

Am Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Oberhausen Königshardt waren wir auch wieder vor Ort. Entenangeln und Glitzer Tattoos waren hier, dank des hervorragenden Wet-

ters sehr gut besucht, und es bildeten sich oft lange Warteschlangen. Diese nutzen einige Eltern, um nach Anfänger-Schwimmkursen zu fragen. Auch konnten wir hier viel über unsere ehrenamtliche Arbeit in Oberhausen erzählen.

Eigentlich sollte jetzt das Hafenfest folgen. Leider ist dieses Event im Jahr 2023 ausgefallen.

Am Tag des Sports auf dem SSB (Stadt-Sportbund-Ge-



lände) an der Lindner Straße war unsere Anfahrt nicht ganz so weit. Hier waren wir mit einem reinen Infostand vertreten. Es gab nicht nur Infostände einzelner Vereine, sondern es wurden auch Sportarten von Übungsleiter\*innen verschiedener Vereine vorgestellt. Hier konnten wir Besucher über unser Angebot an Schwimmkursen und unsere Arbeit in Ober-

hausen informieren. Bei dem bundesweiten Schwimmabzeichen Tag im AQUApark haben wir uns

ebenfalls beteiligt. Mehr dazu in einem gesonderten Bericht. HEIKE KÖSTERS



## Feuer und Wasser - verträgt sich das?



Am Donnerstag, den 9.11. besuchten die Ausbilderhelfer des Sterkrader Hallenbades (bekanntermaßen aktuell im Trockendock) die Feuerwache 4 in Duisburg. Nach mehreren Anläufen ermöglichte uns dies Dirk Luhrenberg (Einsatzleiter DLRG Oberhausen und hauptberuflich Hauptbrandmeister bei der Feuerwehr Duisburg) und führte uns durch die Wache.

Dirk gab uns einen eindrucksvollen Blick in das Rettungswesen. Er stellte deutlich heraus, dass auch

wir von der DLRG einen wertvollen Beitrag in allen Notsituationen leisten können, unabhängig davon, ob diese etwas mit Wasser zu tun hat, der Rettungsdienst bereits vor Ort oder noch unterwegs ist. Abgesehen von den lebenswichtigen Sofortmaßnahmen (HLW) ist es sehr wichtig, dass am Unfallort Helfer unterstützen, die dem Rettungsdienst Rettungswege offen halten, ihn vernünftig einweisen, Hilfe beim

Transport der Rettungsgeräte anbieten und hierdurch wertvolle Zeit für die Rettung an sich gewonnen wird. „10% Überlebenschance verliert man pro Minute“ erklärte Dirk, wenn nicht sofort bei einem akutem Herzstillstand mit der Herzdruckmassage begonnen wird. In den Gesichtern aller war zu erkennen, wie wichtig sie diese Information finden und das Verstehen, wie auch wir als DLRG hier aktiv unterstützen können.

An einem Profigerät für die



Rettungskräfte wurde uns sehr anschaulich gezeigt, welche Möglichkeiten im Ernstfall vor Ort optimal genutzt werden können. Und das alles in einem Gerät: Sauerstoffsättigung, Puls, EKG (klein /gross) sowie Defibrillation sind nur einige der Funktionen, die zum Einsatz kommen können. Im Rahmen der Gerätevorstellung hat sich unser Ausbilderhelfer Corvin mutig als „Patient“ zur Verfügung gestellt (s. Foto).

Als weitere Höhepunkte standen die Besichtigung eines Feuerwehrüstwagens sowie der Umgang mit einer

Wärmebildkamera in Räumen mit schlechter Sicht auf dem Programm.

Um alle gewonnenen Eindrücke der Gruppe zu reflektieren, wurde der Abend bei entsprechender gemeinsamer Energiezufuhr beendet.

Unser Besuch hat uns nochmals vor Augen geführt: Auch wenn Feuer und Wasser auf den ersten Blick gegenseitig scheinlich scheinen, in Notsitu-

tionen ist jeder aktive Helfer wichtig, um eine effektive Zusammenarbeit zur Rettung zu gestalten!

*Herzlichen Dank an Dirk Luhrenberg sagen Marlene, Mila, Greta, Noel, Luke, Corvin, Christian, Fabian und Dirk.*

DIRK LOOSCHELDERS



## Casinoabend

Die Jugenden aus Oberhausen und Dinslaken haben am 11.11.2023 einen Abend voller Spiele veranstaltet, dessen Glück unter dem Motto Casinoabend stand.

Neben den klassischen Kartenspielen wie Ligretto wurden auch typische Casinospiele wie Black Jack, Poker und Roulette auf den Tisch gebracht.

Die Fähigkeiten der Barkeeper wurden dabei ebenfalls auf den Prüfstand gestellt.

Der Abend endete mit Ehre, Ruhm und einem vollem Erfolg. Diese Veranstaltung zeigte die gute Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen aus Oberhausen und Dinslaken, die erhalten und ausgebaut wird.



# Bauarbeiten am Heim

Die Bauarbeiten im Heim schreiten weiter voran und nähern sich der Ziellinie!

Seit dem letzten Bericht im Tretboot 2022 hat sich vieles verändert, das Heim bekommt langsam ein neues Gesicht und es ist ein Ende abzusehen.

Im letzten Jahr wurden noch die Türen im OG eingesetzt.



Wohnung Küche

Danach erstrahlte der Archivraum und der Durchgang zum Archivraum in neuem Glanz - auch mit neuen Lamellenvorhängen - und ist nach vielen Monaten endlich wieder nutzbar gewesen.



Archivraum



Türrahmen Archivraum

Im neuen Jahr gingen dann die Tapezierarbeiten und restlichen Trockenbauarbeiten im Obergeschoß weiter.



WC Obergeschoß



Flur OG Fahrstuhl



Geschäftszimmer



Archivraum



Eingang Jugendraum

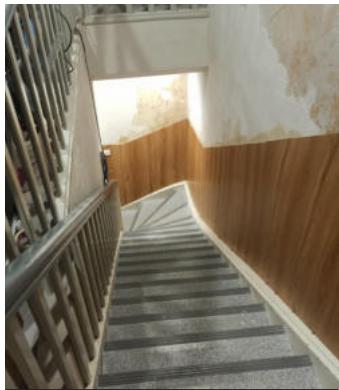
Alle Wandverkleidungen sowie der Boden wurden verlegt.



Wandverkleidung Flur  
Treppe EG/OG



Wandverkleidung Flur OG



Wandverkleidung Flur  
Treppe EG/OG



Boden Jugendraum



Wandverkleidung Flur OG



Boden Jugendraum

Die WC-Anlage im OG wurde komplett ausgebaut und Ende November fertig gestellt.



WC OG



WC OG



WC OG

Das Einräumen der Räume im OG konnte beginnen und die Übergangslösung Container, für das Zwischenlager des Materials, sollte bis Ende des Jahres Geschicke sein.



Ausbildungszimmer

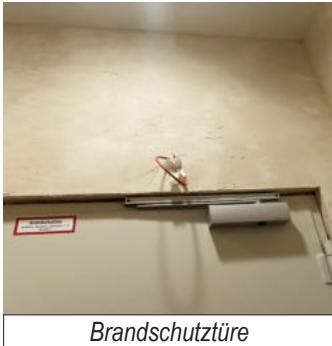
Zudem wurden die drei neuen Brandschutztüren und die entsprechende Elektronik eingebaut.



neue Schränke  
Jugendraum und Flur

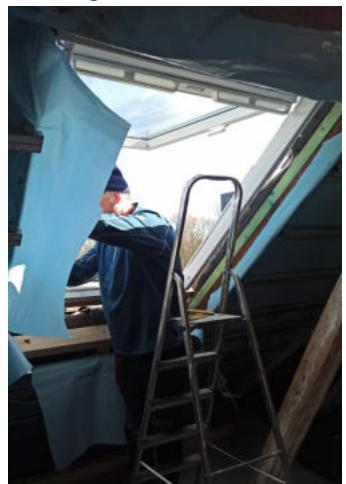


Brandschutztüre



Brandschutztüre

Im Dachgeschoß wurde das ausgebaute Fenster an anderer Stelle neu eingesetzt und spendet für den geplanten Seminarraum ein schönes Tageslicht.



zusätzliches Dachfenster



zusätzliches Dachfenster



zusätzliches Dachfenster



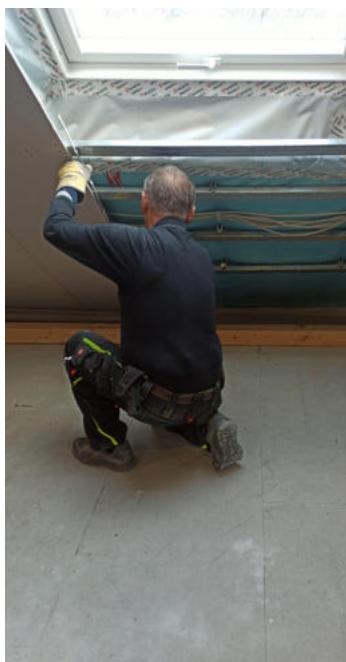
neue Schränke  
Geschäftszimmer und Flur

Insgesamt wurden über 2.500 Stunden ehrenamtlich aufgebracht. Dank einiger Sach-Spenden und Hilfe unserer Firmen, die auch zusätzlich unentgeltlich erhebliche Unterstützung gaben, konnten wir die Ausgaben auf das Notwendige beschränken. Die Fotos geben einen Überblick über den Stand der Arbeiten.

Wer möchte kann sich aber auch gerne vor Ort alles ansehen, einfach melden und eine Führung vereinbaren!

Mit dem nächsten Bericht im Tretboot 2024 werden wir mit Sicherheit die Vollendung der Sanierung im ideellen Bereich verkünden können.

PETER THOMÉ



Trockenbau DG



Trockenbau DG



Trockenbau DG



Trockenbau DG

## Förderer und Spendenaktionen

Auch im Jahr 2023 haben wir uns bei zahlreichen Förder- und Spendenaktionen beworben, die für gemeinnützige Vereine ausgeschrieben wurden. Neben den materiellen bzw. monetären Vorteilen, die wir dort je nach Erfolg erhalten können, ist die Darstellung unserer DLRG-Arbeit in Oberhausen in der Öffentlichkeit auch ein wichtiger Bestandteil dieser Aktionen.

Wir haben bei „REWE-Scheine für Vereine“ einen Laptop erhalten, mit dem wir das neue Schließsystem verwalten können. Beim Sparda-Leuchtfeuer haben

wir 500 Euro für das Jugend-Einsatz-Team gewonnen. Bei den Aktionen von Netto und Penny kamen wir für die „Aufrunden-bitte“—Spenden nicht in die Auswahl und konnten daher nicht teilnehmen. Bei der bundesweiten Auslobung des Förderpreises „Helfende Hand“ haben wir uns mit dem Jugend-Einsatz-Team-Projekt (JET) beworben. Beim Programm des Landes NRW „engagiert in NRW“ haben wir auf Antrag 1.000 EUR für die Anschaffung von Leihkleidung für den Wasserrettungsdienst für die JET-Gruppe in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ erhalten.

Dazu kamen noch Förderungen des Bundesverbandes in monetärer und materieller Form und zahlreiche Privatspenden.

Ein Dank geht an alle, die die Bewerbungen formulieren und einreichen und die Projekte begleiten – ein doch erheblicher Aufwand, der nicht zu unterschätzen ist. Danke auch an alle Firmen und Organisationen, die gemeinnützige Vereine dadurch unterstützen. Danke auch an die zahlreichen privaten Spenderinnen und Spender.

PETER THOMÉ



engagiert in NRW



**Margot-Probandt-Franke-Stiftung**  
zur Förderung der DLRG

**Die ehrenamtliche Mitarbeit bildet das Fundament  
unseres Engagements als DLRG.**

**DANKE für die unzähligen Stunden an  
persönlichem Einsatz, Herzblut  
und Leidenschaft:**

*bei Veranstaltungen  
in der Öffentlichkeit*

*bei der Ausbildung  
in den Bädern und  
am Heim*

*im Vorstand*

*im Jugend-  
ausschuss*

*bei Veranstal-  
tungen im und  
am DLRG-Heim*

*im Einsatz  
und  
Wasser-  
rettungs-  
dienst*

*bei der Vereins-  
verwaltung*

**Ehrenamt ist keine  
Arbeit, die nicht  
bezahlt wird.  
Es ist Arbeit, die  
unbezahlbar ist.**

*in der  
Jugendarbeit*

*bei der Unterhaltung und  
Sanierung des DLRG-Heims  
und der Anlagen*

**Der Dank gilt allen ehrenamtlich und freiwillig  
engagierten Menschen  
des DLRG Bezirks Oberhausen.**